



öffentlich

**Betreff:**

Straßenbenennung am Standort Schiffbauergasse

Erstellungsdatum 03.06.2008

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion CDU

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.07.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, wie durch eine Straßenbenennung innerhalb des Standortes Schiffbauergasse die Attraktivität des Ortes und die Übersichtlichkeit für ortsunkundige Besucher erhöht werden kann.

Hierzu ist der Stadtverordnetenversammlung im November 2008 zu berichten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Wenn die kurzen Straßen Namen bekämen, die im Zusammenhang mit der Nutzung stehen, erhöhte man die Attraktivität des Ortes und man erleichterte das Auffinden von Einrichtungen durch ortskundige Besucher. Ein derartiges Verfahren wird andernorts bereits praktiziert (siehe Medienstadt Babelsberg). Die postalischen Adressen könnten davon unberührt bleiben.

Gedacht ist jeweils an Persönlichkeiten, Einrichtungen, Gegebenheiten, die sich an der jeweiligen Hauptnutzung orientieren. Zum Beispiel: Die Straße, die von der Berliner Straße hineinführt und an der Fabrik endet: Tanz. Der Weg, der nach rechts zum Schirrhof führt: Bildende Kunst. Der Weg, der nach links zu Oracle führt: Theater.